



B E G R Ü N D U N G

für die Verleihung der Trophäe TOURA D'OR94

an die Per Schnell-Filmproduktion

für den Film

Die Straße zum Club

Laufzeit 45 Minuten

Auftraggeberkategorie „Fernsehanstalten/Verlage“

Vorbemerkung: Nur in dieser Kategorie wurden erstmals zwei Trophäen verliehen, da zwei eingereichte Filme mit einer Differenz von nur zwei Punkten (mit 92 bzw. 90 Punkten) bewertet wurden.

Die Dokumentation die STRASSE ZUM CLUB erzielt in den drei TOURA D'OR-Wettbewerbskriterien 92 von 105 möglichen Punkten.

Dieser Film versucht, die Welt der Touristen, die im Robinson Club in Bentota/Sri Lanka ihren Urlaub verbringen, dem Alltagsleben der Einheimischen gegenüberzustellen. Die Begegnung mit Land und Leuten ist für die Club-Urlauber eher zweitrangig, im Vordergrund steht der Wunsch, die Ferien in relativ luxuriöser Umgebung mit vielen Sportmöglichkeiten zu erleben, abschalten und ausspannen zu können. Trotzdem ist der Blick in den ceylonesischen Alltag möglich: Das Zuhause einiger Singhalesen wird gezeigt, und es wird auch darauf hingewiesen, wie sich Ihr Leben durch den Einfluss des Tourismus geändert hat - sowohl in materieller Hinsicht als auch im soziokulturellen Bereich. Dabei wird auch das Problem des Prostitutionstourismus erwähnt.

Der Film macht Mut zur Begegnung mit Einheimischen: Die Kamera begleitet ein Urlauberpaar, das von einem einheimischen Club-Angestellten in dessen Familie eingeladen wird. Ein Beispiel dafür, wie sich Urlauber auf etwas Unbekanntes außerhalb des Clubs einlassen können.

Wenn hin und wieder auch der Eindruck von Schwarz-Weiß-Malerei entstehen mag, werden die bestehenden Gegensätze zwischen der touristischen Urlaubswelt und dem harten Alltagsleben der Einheimischen doch ohne lange Erläuterungen sehr gut deutlich.